

Kommunisten in seinem Arbeitskollektiv besonderes Gewicht beimißt, „weil dort die Werktätigen ihre Produktionsaufgaben lösen und damit am unmittelbarsten die Voraussetzungen für unsere volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung schaffen“. Es gehört zu den Organisationsprinzipien der Partei, in neu gebildeten Arbeitskollektiven von vornherein den Parteieinfluß zu sichern.

Bildung von Parteikollektiven

Die Grundorganisationen vieler LPG haben, geleitet von ihrer politischen Verantwortung, erfahrene Genossen in die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion delegiert. In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Kogel, Kreis Röbel, arbeiten beispielsweise 220 Genossenschaftsmitglieder, darunter 38 Genossinnen und Genossen, von den Grundorganisationen der vier LPG delegiert. Die Genossen haben sich, intensiv unterstützt durch die Kreisleitung, bereits als kampffähiges Parteikollektiv zusammengefunden und bewährt. Die Delegierung einer Anzahl erfahrener Genossen ist eine grundlegende Voraussetzung für die Sicherung des Parteieinflusses. Die Gewinnung hervorragender Genossenschaftsbauern der Pflanzenproduktion, vor allem Mechanisatoren, als Kandidaten vermehrt dann die Kraft der Partei. In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Strasburg sind bereits acht Kollegen Kandidaten der Partei geworden.

Eine Übersicht zeigt jedoch, daß in einer Reihe gerade im vergangenen Jahr gebildeter kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion die Anzahl der Parteimitglieder noch gering ist. Manchmal sind lediglich fünf Prozent der Beschäftigten Parteimitglieder. Mit einer so geringen Anzahl von Genossen ist es außerordentlich schwierig, den Einfluß der Partei zur Festigung der kooperativen Abteilung stark wirksam zu machen.

Die Sekretariate der Bezirksleitungen unserer Partei haben bisher nur in bestimmten Fällen beschlossen, in kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion Grundorganisationen der Partei zu bilden. Dadurch sichern sie die Stabilität der Parteiorganisationen in den LPG, in denen die Genossen weiterhin Mitglieder der LPG sind. Durch Delegierung von Genossen in die kooperativen Abteilungen, ihre Zusammenfassung in ständig wirkenden Parteigruppen, die Auswahl erfahrener Genossen als Sekretäre, durch Arbeit mit dem Parteiaktiv wenden die Kreisleitungen bewegliche Organisationsformen an, die den Parteieinfluß in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion

ermöglichen. Die Parteikollektive formieren sich, die Genossen beginnen, mehr und mehr Einfluß auf das Denken und Handeln aller Kollegen zu nehmen.

Aus 600 Hektar einer LPG wurden 3000 bis 4000 Hektar von vier oder fünf LPG in einer kooperativen Abteilung. Die Maschinen, früher einzeln eingesetzt, werden jetzt zu Komplexen zusammengeführt, Maschinenketten werden organisiert. Aber damit allein funktioniert noch keine Kooperation. Ausschlaggebend ist, die Menschen zur gemeinsamen Bewirtschaftung der großen Flächen zusammenzuführen, sie von der Notwendigkeit der neuen Organisation der Arbeit zu überzeugen, sie für die effektive Nutzung der konzentrierten Technik zu gewinnen, um das bestmögliche Ergebnis im Interesse der Gesellschaft und im eigenen Interesse zu erzielen.

Neue Anforderungen an das Denken

Mit den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion entstehen andere Bedingungen für die Menschen, die neue Anforderungen an ihr Denken und Handeln stellen. Es gehört dort zu den ideologischen Aufgaben der Partei, den Genossenschaftsbauern vor Augen zu führen, daß mit dem wesentlich größeren Umfang der Flächen und des Maschinenparks, mit der zunehmenden Konzentration und Spezialisierung der Produktion vor allem ihre Verantwortung wächst. Sie beschränkt sich nicht mehr darauf, daß die eigene LPG ihre Verpflichtungen gegenüber dem Staat erfüllt und überbietet, sondern schließt ein, daß dies allen beteiligten LPG möglich ist. Bei dem unterschiedlichen Produktionsniveau der zusammenarbeitenden LPG wird zum Beispiel den Flächen bestimmter LPG besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden müssen, um auch dort die Erträge der besten, zu erzielen. Das ist von großem Nutzen für die betreffenden LPG, für die Wirtschaftlichkeit der kooperativen Abteilungen und für die Versorgung der Bevölkerung. Der einzelne ist also nicht nur Vertreter seiner LPG, sondern zugleich Mitarbeiter der gemeinsamen Einrichtung.

Es ist ein Hauptanliegen der ideologischen Arbeit der Parteikollektive, die Einstellung zum genossenschaftlichen Eigentum auf eine höhere Stufe zu heben. Es geht nicht mehr allein um das Eigentum und die Einkünfte der eigenen LPG, es geht genauso um Eigentum und Einkünfte aller beteiligten LPG, einer bedeutend größeren Gruppe von Produzenten. Zugleich geht es um die Nutzung moderner leistungsfähiger Technik im großen Umfange, die die Arbeiterklasse für die sozialistische Land-